

Tegernheim musiziert für Kranke

SOZIALES Pianist Walter Hölzl organisiert am Samstag eine Benefizgala. Den Erlös erhält der Lappersdorfer Verein für krebserkrankte und körperbehinderte Kinder (VKKK).

VON PETRA SCHMID, MZ

TEGERNHEIM. Wieder einmal heißt es „Tegernheim singt und musiziert“. Walter Hölzl organisiert im Traditionswirtschaftshaus Federl/Scheck am Samstag ab 19 Uhr eine Benefizgala zugunsten des Vereins für krebserkrankte und körperbehinderte Kinder (VKKK). Die Bürger der Stadttrandgemeinde haben sich in den vergangenen Jahren für die Hilfsorganisation eingesetzt. Beispielsweise organisierten die Tegernheimer für einen leukämiekranken Jungen Benefizveranstaltungen. Auch ein örtlicher Konditormeister bietet immer wieder Workshops für vom VKKK betreute Kinder an.

Aber ganz besonders rühmlich ist Walter Hölzl, der Organisator von „Tegernheim singt und musiziert“. Seit vielen Jahren pflegt er enge Kontakte zu der Hilfsorganisation und fasste zusammen: „Menschen mit Talent ermöglichen es mit ihrer Musik und ihrem Gesang, kranken Kindern eine Freude zu bereiten.“

Im Gespräch mit der MZ blickte er zurück, wie seine Verbindung zum VKKK begann: Er sei mit einem Freund gewandert und bei der Suche nach einem Gasthof zu einer Versammlung des Vereins gestoßen. Die Wirtin habe sie mit dem Hinweis, doch bitte nicht zu stören, in die Gaststube gelassen, erzählte Hölzl im Rückblick. Fritz Anetzeder führte damals noch den Verein und überzeugte Hölzl mit seinem engagierten Vortrag über den Verein, sich hier auch einzusetzen.

„Benutze einfach deine Hände“

Er habe damals spontan alles Geld, das er dabei hatte, den VKKK-Leuten gegeben und bedauert, nicht mehr helfen zu können“, berichtete Hölzl. Es sei sein Freund gewesen, der ihn auf Idee brachte, sich noch mehr für die Organisation engagieren. Mit Anspielung auf Hölzls Leidenschaft für das Klavierspielen habe er zu ihm gesagt: „Benutze doch einfach deine Hände.“ Vor mehr als 20 Jahren sei dies gewesen. Daraufhin habe er etliche Klavierkonzerte zugunsten des Vereins für krebserkrankte und körperbehinderte Kinder gegeben.

Familie und Beruf forderten jedoch ihren Tribut. Hölzl musste einige Jahre pausieren und gab keine Benefizkonzerte. Vor rund fünf Jahren, belebte er die Tradition wieder. Im Jahr 2010 gab es erstmals mit „Spuren der Kunst“ erneut ein Benefiz-Event. Musiker und Gruppen der Gemeinde nahmen daran teil.

Am Samstag gibt es wieder ein Wohltätigkeitskonzert. Das Motto heißt wie bereits seit etlichen Jahren: „Tegernheim singt und musiziert“. Veranstaltungsort ist nicht mehr die Mehrzweckhalle, sondern wie früher das Traditionswirtschaftshaus Federl/Scheck. Er habe sich bewusst wieder dafür entschieden, denn dort sei es einfach familiärer und heimeliger, sagte Hölzl. Hier habe schließlich alles angefangen, als er als Kind bei der „Urveranstaltung“ des Männergesangsverein mitgewirkt habe. Deshalb sei es für ihn auch selbstverständlich, den Männergesangsverein wieder mit ins Boot zu holen, machte Hölzl deutlich.

Im Vergleich zu

Walter Hölzl (rechts) und Georg Freundorfer
Foto: Archiv/Schmid



Lauschzauber (Foto: Nadine Müller), das „Duett“ mit dem Magier Chris Petersen und dem Pianisten Walter Hölzl, kommt am Samstag.

DIE MITWIRKENDEN

► **Moderation:** Gemeinsam mit Walter Hölzl wird Jonathan (9 Jahre) durch den Abend führen und Informationen zu den Künstlern geben.

► **MGV:** Den Männergesangsverein gibt es seit mehr als 100 Jahren. Der Chor mit den kräftigen Männerstimmen eröffnet den Benefizabend. Sie singen unter anderem „Barbarossa“ oder „Als wir jüngst in Regensburg waren“.

► **Magie:** Zauberer Chris Petersen wird mit Mentalzauberei beeindrucken. Im zweiten Programmblock wird er gemeinsam mit Organisator Walter Hölzl als „Lauschzauber“ (Zauberei und Klavier) nochmals auf der Bühne stehen. Außerdem wird Nachwuchs-Zauberin Mona Jakobi für magische Momente sorgen.

► **Duo:** Georg Freundorfer und Albert Stöckl sind in Tegernheim als „de oidn Strawanza“ bestens bekannt. Mit ihren Liedern, die zu Herzen gehen, unterhalten sie seit vielen Jahren.

► **Klavier:** Neben Wolfgang Gleis, der bereits beim ersten Event am Klavier saß, tritt heuer auch wieder Tochter Magdalena auf. Beide haben sich der Klassik verschrieben. Walter Hölzls Klavierschülerin Silke Tix zeigt mit einem Werk von Johann Sebastian Bach ihr Können am Klavier.

► **Gesang:** Für Reinhard Peter ist dies der erste Auftritt beim Benefizevent. Bereits seit vielen Jahren macht das SPD-Urgestein Musik und wird auch eigene Stücke singen. Die junge Künstlerin Felina war bereits vor zwei Jahren mit dabei und hat diesmal mit Lucas einen Partner. Auch sie singen eigene Kompositionen.

► **Nachwuchs:** Tobias Wenzel steht beim Benefizevent zum ersten Mal auf der Bühne. An der Posaune spielt er beispielsweise „Hänsel und Gretel“ oder „Der Mond ist aufgegangen“.

► **Bläsergruppe:** Das weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte Bläserensemble ist quasi Stammgast beim Benefizkonzert. „Yesterday“ wird für Begeisterung sorgen.



Das Blechtett Foto: Archiv/Schmid

DER VKKK UND TEGERNHEIM

► **VKKK:** Der Verein zur Förderung krebserkrankter und körperbehinderter Kinder Ostbayern bietet Information und Beratung für betroffene Familien. Im „Elternhaus“ können Eltern während der Behandlung ihrer Kinder wohnen.

► **Kontakt:** Der Verein zur Förderung krebserkrankter und körperbehinderter Kinder Ostbayern hat seinen Sitz in der Franz-Josef-Strauß-Allee 17. Die Bürozeiten sind Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr. Info: Tel. (09 41) 29 90 75; info@vkkk-ostbayern.de.

► **Spendenkonto:** Wer spenden möchte, kann die folgenden Konten nutzen: Sparkasse Regensburg, IBAN DE49 7505 0000 0051 1046 36, BIC BYLADEM1RBB; oder Volksbank Regensburg, IBAN DE59 7509 0000 0000 0500 40, BIC GENODEF1R01

► **Aktion:** Am 21. November findet von 14 bis 15.30 Uhr in der Backstube im Tegernheimer Tannerweg ein Hexenhaus-Backkurs der Conditori Chocolate für den VKKK statt. Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren können teilnehmen.

früheren Veranstaltungen sei diesmal die Musikrichtung „bayerisch-lastig“. Er setzt wie immer auf örtliche Künstler. Mittlerweile braucht der Organisator um Mitwirkende nicht mehr werben, sondern wird schon vorher angesprochen.

Die Klassik komme jedoch auch diesmal nicht zu kurz versprach Walter Hölzl. Neben der Musik wird die Magie, ein weiteres Steckenpferd Hölzls, eine Rolle spielen. Ob er

selbst, außer bei seinem „Lauschzauber-Auftritt“ auch am Klavier sitzen wird? Nein, im Programm habe er es nicht vorgesehen. Sollte es jedoch das Publikum wünschen, wolle er freilich spielen, stellte der Organisator in Aussicht.

Musik als Lebenselixier

Er könne ohne Musik auf keinen Fall leben und die meisten anderen Menschen würden die Musik ebenfalls brauchen wie die Luft zum Atmen, geriet Hölzl ins Schwärmen. Er liebe es, auf der Bühne zu stehen, beschrieb Hölzl. Er könne gar nicht beschreiben,

welch wunderbares Gefühl es sei, Menschen auf eine musikalische Reise mitzunehmen und so richtig zu begeistern. „Der größte Lohn für uns Künstler ist der Applaus des Publikums“, sagte Hölzl. Gerade für Kinder sei der öffentliche Auftritt ein besonderes Erlebnis, welches das Selbstvertrauen stärke. Selbstverständlich werde er auch beim großen Auftritt den jungen Künstlern unterstützend zur Seite stehen. Auf reichlich Erfahrung kann der Pianist zurückblicken. Schließlich spielt er seit mehr als 40 Jahre Klavier – und dies mit immer noch zunehmender Begeisterung.